

**Der Kreistag**  
**Fraktionsgeschäftsstelle**

FW-Antrag-Nr.: **FW\_AG/0021/2020**

Mitarbeiterin / Mitarbeiter  
Heinz Breitenbach

Gelnhausen, 17.08.2020

Beratungsfolge	Termin	Beratungsart
<b>Kreistag des Main-Kinzig-Kreises</b>	<b>25.09.2019</b>	<b>Entscheidung</b>

## Antrag

### **Resolutionsantrag an die Hessische Landesregierung und alle Fraktionen im Landtag**

#### **Der Kreistag beschließt:**

Der Kreistag befürwortet ein kostenloses Hessenticket für alle Schülerinnen und Schüler

#### **Begründung:**

Mit Einführung des Hessentickets können Schülerinnen und Schüler nicht nur kostenfrei zur Schule fahren, sondern auch ihr Ticket in ganz Hessen nutzen und können somit an vielfältigen, breitgefächerten Angeboten in Bildung und Kultur, sowie am gesellschaftlichen Leben teilnehmen.

Nach §161 des Hessischen Schulgesetzes (HSchG) haben Schülerinnen und Schüler keinen Anspruch auf das kostenlose Schülerticket, wenn die Entfernung zwischen Wohnung und Schule beim Besuch der Grundschule bis 2km, beim Besuch einer weiterführenden Schule bis 3km beträgt.

Es ist völlig unverständlich, dass ein kostenloses Schülerticket an Entfernungen zur Schule festgemacht wird und nicht allen Schülerinnen und Schüler zur Verfügung gestellt wird.

Ein wichtiger Grund, allen Schülerinnen und Schüler, das Hessenticket kostenfrei zur Verfügung zu stellen ist, das soziale Lernen bei dem die Schulen auch Gruppenarbeiten erwarten, die außerhalb der Schule stattfinden und somit Kinder ohne hessenticket für ihre Fahrten zu den Mitschülern Geld bezahlen müssen.

Auch bei Schulausflügen müssen die einen bezahlen und die anderen nutzen ihr Hessenticket.

Der Main-Kinzig-Kreis fordert daher, die am im §161 des HSchG geregelten zum Antrag **FW\_AG/0021/2020** vom 17.08,2020.

**Betr.: Resolutionsantrag an die Hessische Landesregierung und alle Fraktionen im Landtag**

Bedingungen dahingehend zu ändern, dass allen Schülerinnen und Schülern unabhängig von der Kilometerregel das kostenlose Hessenticket zur Verfügung steht. Die Gleichbehandlung von Schülerinnen und Schülern ist nicht mehr gegeben. Die bisherige Regelung stellt einen Verstoß gegen den im Grundsatz verankerten Gleichberechtigungsgrundsatz dar.

Anspruch auf das kostenlose Hessenticket haben bisher nur Schülerinnen und Schüler, wenn sie eine allgemeinbildende Schule bis zur Jahrgangsstufe 10, die Grundstufe einer Berufsschule oder das erste Jahr der besonderen Bildungsgänge an der Berufsschule oder Fachschule besuchen.

Schülerinnen und Schüler die nach der 10. Klasse weiterhin zur Schule gehen, sei es Gymnasium oder berufliche Schulen, werden dadurch benachteiligt. Familien mit kleineren Einkommen wird der Weg zur höheren Berufsfachschule, sowie zum Abitur erschwert, da die Jugendlichen die Schule aus finanziellen Gründen nicht erreichen können.

Bildung muss kostenfrei und für alle zugänglich sein. Deshalb fordert der Main-Kinzig-Kreis ein kostenloses Hessenticket für alle Schülerinnen und Schüler auch in Gymnasien, sowie in Fach- und Fachoberschulen.

Wenn Schülerinnen und Schüler in Gymnasien und beruflichen Schulen das 18. Lebensjahr vollendet haben, nutzen diese in der Mehrzahl ein Kraftfahrzeug, um die Schule zu erreichen. Gerade in der Zeit des Klimawandels würde ein kostenloses Hessenticket viel dazu bewegen anstatt eines kostenintensiven Autos, das kostenlose Hessenticket zu nutzen und somit zum Umweltschutz beitragen.